



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



MEDIENMITTEILUNG

6. Dezember 2016

Autobahnbau A9 Projektprüfungsbericht der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK)

(IVS).- Im April 2016 hat die eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A9 eine Projektprüfung durchgeführt. Die im Schlussbericht formulierten Empfehlungen wurden durch das Amt für Nationalstrassenbau (ANSB) teilweise bereits umgesetzt. Die übrigen Empfehlungen fliessen in die laufenden und künftigen Projekte ein.

Die eidgenössische Finanzkontrolle (EFK) hat im Zusammenhang mit dem Bau der Autobahn A9 im April 2016 eine Projektprüfung durchgeführt. Dabei fokussierte sich die EFK auf drei Prüfungsschwerpunkte: Organisation und Rollenverteilung, Vertragsmanagement sowie die Einschätzung einer Nachforderung beim Tunnel Eyholz.

Die Verantwortlichen des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt (DVBU) des Kantons Wallis wie auch des Amtes für Nationalstrassenbaus (ANSB) begrünnen die durchgeführte Projektprüfung. Der Bericht der EFK hält fest, dass die Fertigstellung der A9 heute trotz hohen geologischen, organisatorischen und finanziellen Herausforderungen merklich besser geworden ist. Das ANSB als Bauherr hat immer wieder Verbesserungen und Optimierungen an seinen Strukturen und Prozessen vorgenommen, welche sich bei aktuellen Projekten positiv auswirken. Die Prüfung zeigt zudem auf, dass trotz der bisherigen strukturellen Anpassungen und erzielten Verbesserungen die vorhandenen Prozesse weiter zu entwickeln sind, um qualitativ ein noch höheres Niveau zu erreichen. Dieser ständige Verbesserungsprozess des ANSB wird in Zukunft durch zwei Mandatsnehmer unterstützt.

In den vergangenen Jahren hat das ANSB seine Aufbau- und Ablauforganisation weiter entwickelt und für die künftigen Herausforderungen angepasst. Dadurch konnte eine Stabilität des Amtes erreicht werden. Durch die intensive Projektbegleitung unterstützt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) das ANSB als Bauherr in der Abwicklung der Geschäfte und hilft mit seiner Erfahrung und seinem Wissen in der Realisierung von Grossprojekten, die Risiken bei der Planung sowie Ausführung zu minimieren. Diese konstruktive Zusammenarbeit wird von allen Projektbeteiligten geschätzt und auch in Zukunft projektspezifisch weitergeführt, bestehen doch für Tunnelprojekte und Arbeiten im Grundwasser die höchsten Anforderungen in Bezug auf Planung sowie Ausführung. Für die erst kürzlich begonnenen Grossprojekte wurde insbesondere gestützt auf die Empfehlungen der EFK jeweils ein projektbezogenes Projekthandbuch ausgearbeitet, welches laufend an die Bedürfnisse des Projektes angepasst und weiterentwickelt wird.

**Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt; 027 606 33 00
Martin Hutter, Chef des Amtes für Nationalstrassenbau; 027 606 97 00**



Die Autobahn A9 im Oberwallis erstreckt sich über 31,8 km zwischen Siders Ost und Visp Ost (Grosshüs Eyholz). Sie verläuft zu 50 % in Tunnels bzw. Gedeckten Einschnitten. Bauherr ist der Kanton Wallis im Auftrag des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Zurzeit arbeiten rund 70 Arbeits- und Ingenieurgemeinschaften sowie ca. 200 Beschäftigte auf den Baustellen.